



Stadt Leverkusen

Antrag Nr. 2021/0462

Der Oberbürgermeister

I/01-011-20-06-he

Dezernat/Fachbereich/AZ

19.02.2021

Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Kinder- und Jugendhilfeaus- schuss	25.02.2021	Entscheidung	öffentlich

Betreff:

Jugendparlament

- Antrag der CDU-Fraktion vom 18.02.2021

Anlage/n:

0462 - Antrag

Herrn
Oberbürgermeister
Uwe Richrath
Friedrich-Ebert-Platz 1

Friedrich-Ebert-Straße 96
51373 Leverkusen
Telefon: 02 14 / 406-87 20

info@cdufraktion-lev.de
<http://cdufraktion-lev.de>

51373 Leverkusen

Unser Zeichen: dip / fschm

Leverkusen, 18. Februar 2021

Jugendbeteiligung

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

bitte nehmen Sie folgenden Antrag in die Tagesordnung der zuständigen Gremien auf:

Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit der Jugendszene Lev eine Beteiligungsform von Kindern und Jugendlichen zu erarbeiten und dem KJHA vorzustellen.

Begründung:

Die digitalen Beteiligungsformen in Form des ePartools sowie der Accounts bei Instagram und Facebook scheinen nur einen kleinen Teil der Leverkusener Kinder und Jugendlichen zu erreichen.

Insbesondere für Kinder unter 12 Jahren erscheinen diese Zugänge äußerst schwierig. Erziehungsberechtigte müssen hierzu als Multiplikatoren genutzt werden. Das Gesetz sieht jedoch im §8 SGB VIII „Beteiligung von Kindern und Jugendlichen“ vor. Es heißt im Satz 1: „Kinder und Jugendliche sind entsprechend ihrem Entwicklungsstand an allen sie betreffenden Entscheidungen der öffentlichen Jugendhilfe zu beteiligen.“

Um die demokratische Beteiligung besonders von Kindern und Jugendlichen in Leverkusen zu sichern und gewährleisten zu können, müssen dringend neue „alte“ Zugänge wieder aktiviert werden, die es Kindern und Jugendlichen ermöglichen ihre Rechte in ihrer Stadt zu vertreten.

Die Jugendhäuser sind dafür ein hervorragender Ort, da dort Demokratie praktisch gelebt wird. Die Jugendszene Lev hat einen hervorragenden Zugang zu den Leverkusener Kindern und Jugendlichen und ist daher geeignet, gemeinsam mit der Verwaltung eine kinder- und jugendgerechte Art der Beteiligung zu erarbeiten.“

Mit freundlichen Grüßen



Stefan Hebbel
(Ratsmitglied)